

"Für H. [Garde-]Hauptmann [Jakob] W i c k h a r t seligen
 hab ich usgeben umb ein Priester hütli so er heim geschickht 6 lb.
 Item Zu Chamberi [=Chambéry] ihme gelichen 1 lb. 12 ss
 7 lb. 12 ss

273 lb. 18 ss

339 lb.¹

7 lb. 12 ss

620 lb. 10 ss"

Schliesslich folgt die Empfangsbestätigung Studers:

"Ich bin umb alles so in dieser handtschrifft begriffen usgericht umb[!] be-
 zaltt Zuo Paris den 13 Februarij 1631²

[sig.] Johan Studer"

1) s. AH 74/135. Diese Summe zahlte Studer Lt. Stocker 1629.

2) Ausbezahlt wurde diese Summe unter Gardehptm. B e a t II. Zurlauben, Nach-
 folger von Wickart in der Gardekompanie.

Original - AH 74, 338a.

132

[1707]

"KURTZER ENTHALT DESS TOGGENBURGISCHEN STREIT=GESCHAEFFTS [=TOG-
 GENBURGER LANDRECHTSSTREIT]"¹

1) s. Barth/Bibliographie I 164 Nr. 2581

Druckwerk - s. Abb. der Titelseite am Schluss von AH 74 - AH 74/339-339a

133

1631 Februar 16.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON WOLFGANG KUENG FUER [GARDE-]HPTM.
 [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Ich bekenn dass ich fon ... hauptman Zur laubben enpfangen han fon wegen
 dess herrn hauptman [Jakob] W i c k a r t säilligen [Vorgänger von Beat II.
 Zurlauben in der Gardekompanie] um arbeit und wer [=Gewehre] so ich ihm ge-
 ben und gemach[t] hab namlich ein hundert Krütztichen hie mit quit[tiere] ich

ihn Unnd alle andere".

"Küing 80 lb."

Original, mit Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 74, 340

134

[16]55 Januar 25., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON [AEBTISSIN] M[ARIA] CAECILIA [HUBER] AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
ZURLAUBEN¹, ZUG

*"Uss beyligendem schriben verstehe ich dass sich Herr Landtvogt [der Herr-
schaft Knonau, Hans Jakob H o t t i n g e r] und H o f f s t e t e r [von
Mettmenstetten?] an den Brieff halten, wie wir dan auch ein haben wegen der
fahlrüschen [=Fischreuse in der Lorze?] Zkom [=in Cham], sey bedörfen sich nit
daran steüren, dan man unss die benante lb. fisch nit gibt sondern nur 15 äl
[=Aale?], und so dane ligt unss nichts daran Wellents selbige gern Lassen fah-
ren, wan damit den friden gemacht und die fahlrüschen hinweg thon wirdt sy
dörfen sich nur nit bochen noch daran heben, thüen sey unden uf, nach usswyss
unserer brieffen, wo nit, so nemen und handlen sey, das ihnen nit ghört nach
recht ist.*

*Uf das letste schriben will ich dem herren Vateren nach glegenheit auch Ant-
wort geben".*

1) Zurlauben fungiert hier als Vertreter der Stadt Zug, welche Kastvogt in
Frauenthal war.

Original, mit Siegel - AH 74, 341

135

1629 März 5.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON [GARDELT.] BEAT THOMAS STOCKER FUER
DEN FELDGESTLICHEN JOHANN STUDER

*"Jch ... Stockher Burger Zu Zug bekhen alhier mit disser miner Eygnen handt-
gschrifftt dass mier Herr Hannss Studer unssers [Garde-]Regements Feldtpredi-
ger furgesetzt undt glent hat, Nemblichen ... [339] Frankhen¹, welches Jch*